

Es Bäglerchind

f, f, (B-Dur) n. Bel. Duett

Hesch hört wie's dinne

örgelet, im Hüttli nah bir Flue?
Das sy di junge Chüejer si jut-
zen eis der-zue. Jitz rüeft der
Hans dür's Fänschter: Chumm
zueche, hurtig gschwind, uf di
hei mir no gwartet, du härzigs
Bärglerchind!

Mi gseht, wie jitz dem Bärgler-
chind sys Härz no feschter
schlat. Es möchte ja doch i
d'Höchi, bis ueche, uf e Grat.
Es luegt em Hans i d'Ouge u
tuet e töife Schnuuf u seit: i
Gottes Name, so chumm u zue
mer uf!

Was chunnt ächt o das Meit-
schi a? Chöit danke was der
weit, dass äs fasch jede Sunn-
tig z'düruf i d'Bärg geit? Es jut-
zet vo der Höchi, dass eim im
Härze freut, u jutzet nümm alei,
s'tönt ärdeschön sälb zwöit!